

# Konvent der Krankenhauseelsorge in der Ev. Kirche von Westfalen

---

## Die Vorsitzende:

Pfarrerin Sabine Papies  
Jöllenbecker Str. 197  
33613 Bielefeld,  
Tel.: 0521/ 887515

im März 1995

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schwestern und Brüder,

Unsere Jahrestagung steht vor der Tür, und so möchte ich Ihnen zusammen mit der Einladung wieder einiges aus unserer Konventsarbeit mitteilen.

1. Ich weise Sie hin auf das Pastorkolleg: "Der umfassende Auftrag am Rande"-Zum Ort der Seelsorge im System Krankenhaus, mit Heinrich Fallner, in der Stillen Kammer in Bielefeld, vom 18.-22. Sept. 1995.

2. Wir würden gern erfahren, wie es in Ihrem Kirchenkreis mit dem FESSt- Bericht weitergegangen ist, nachdem Ihr Superintendent und Ihr KSV von uns einen Bericht erhalten haben mit der Bitte, ihn und die Situation der Krankenhaus-Seelsorge in Ihrem Kirchenkreis mit den Krankenhauspastorinnen und -pastoren zu besprechen. Am Konventstag würden wir gern mit Ihnen darüber reden, um Konsequenzen ziehen zu können.

3. Den Sprechern der Regionalkonvente lege ich ein Blatt bei, durch das wir die Situation der Krankenhauseelsorge in den einzelnen Kirchenkreisen abfragen möchten. Wir denken, es wäre gut, wenn wir einmal eine aktuelle Übersicht über die KH- Seelsorge in unserer Landeskirche hätten.

4. Ich möchte Sie aufmerksam machen auf die EKD- Studie: Mündigkeit und Solidarität - Sozialethische Kriterien für Umstrukturierungen im Gesundheitswesen. Gütersloh 1994.

Hier stehen die Sätze: "Ein strukturelles Problem der Krankenhauseelsorge liegt trotz ihres Ausbaus in den vergangenen Jahrzehnten in der ständigen professionellen Unterversorgung von Krankenhäusern und Anstalten. Wo ein Seelsorger für 500 Betten zuständig ist, kann eine intensive, ihrem Auftrag entsprechende Seelsorge kaum geleistet werden...Die Kirche kann von ihrem Auftrag her sich nicht mit punktueller und darin lediglich zeichenhafter Krankenhauseelsorge begnügen. Die Krankenhauseelsorge sollte von den Kirchen ernster genommen und unkonventioneller konzipiert werden, auch in ihrer Finanzierung." (S. 48/49)

Stimmen Sie dem zu? Was sagt Ihr KSV dazu?

5. An unserem Konventstag geht es um Wahlen: Michael Horst, für die Kolleginnen und Kollegen i.H. in den Leitungskreis entsandt, ist in eine Gemeindepfarrstelle gewählt worden. Er hat nicht nur die Belange der Kolleginnen und Kollegen i.-H. im Blick gehabt und z.B. die Einführungswochen mit durchgeführt, sondern auch unsere Finanzen geregelt. Für alle seine

Arbeit sage ich ihm auch an dieser Stelle unseren herzlichen Dank. Und wir brauchen einen Nachfolger/in für ihn.

Außerdem scheiden routinemäßig H. Wiegand und F. Jetzschke aus, ebenso Ch. Ewert. Die beiden ersten wollen nicht wieder kandidieren.

Ich bitte Sie dringend, sich in den Regionalkonventen Gedanken darüber zu machen, wer bereit ist, ein wenig Zeit und Kraft in unsere Arbeit zu stecken.

6. Unsere Materialmappe mit Patientenbriefen u.ä. bedarf der Erneuerung. Bitte bringen Sie doch Ihre Materialien, mit denen Sie sich und Ihre Angebote im KH bekannt machen, zum Konventstag mit. Wir können sicher auch an dieser Stelle immer wieder voneinander und unserer unterschiedlichen Kreativität lernen.

Nun grüße ich Sie alle herzlich, wünsche alten und neuen Kolleginnen und Kollegen Gottes Segen für Ihre Arbeit und freue mich, wenn Sie sich die Zeit für die Begegnung in Iserlohn nehmen.

Ihre

Sabine Papies